

Gewalt im Namen Gottes ist Gotteslästerung

Runder Tisch der Religionen Augsburg bittet gemeinsam um Spenden für die Opfer religiös getarnter Gewalt

Wir, Juden, Christen, Muslime, Aleviten und Buddhisten aus Augsburg, müssen mit Abscheu und Entsetzen mit ansehen, wie in Syrien und im Irak und auch an anderen Orten unserer Welt Menschen im Namen der Religion verfolgt, gefoltert und getötet werden. Wir sind gemeinsam der Überzeugung: Gewalt im Namen Gottes ist nichts anderes als Gotteslästerung.

Wir gehören unterschiedlichen Religionen an, wir glauben auf verschiedene Weise. Aber darin sind wir uns einig: Unser Glaube verpflichtet uns, Gewalt im Namen der Religion abzulehnen und mit allen Opfern dieser Gewalt solidarisch zu sein.

Hunderttausende Menschen sind vor den Kämpfern des IS geflohen. Unter ihnen sind Christen, Muslime, Jesiden und Angehörige anderer Religionen. Die Grenze in diesem Konflikt verläuft nicht zwischen den Religionen. Die entscheidende Frage ist vielmehr, ob Andersgläubige geachtet oder ob sie verachtet, ob allen Menschen oder nur den eigenen Glaubensgenossen Recht und Würde zugesprochen werden.

Wir sind allen dankbar, die den Opfern religiös getarnter Gewalt auf ihrer Flucht beistehen und ihnen Schutz bieten. Ganz besonders danken wir der Türkei für ihre Bereitschaft, die Grenze zu öffnen und fast zwei Millionen Flüchtlinge aufzunehmen. Wir empfinden, dass nicht nur die unmittelbaren Nachbarn, sondern wir alle Verantwortung für das Schicksal dieser Menschen haben.

Deshalb wollen wir mehr tun, als nur unsere Solidarität auszudrücken: Wir werden in unseren Gemeinden Geld für die Opfer der Gewalt in Syrien und im Irak sammeln und rufen alle Religionsgemeinschaften und alle Bürgerinnen und Bürger in Augsburg auf, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Die Schirmherrschaft für diese Aktion übernimmt der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg, Dr. Kurt Gribl. Sein Statement anlässlich unserer Initiative: *„Ich danke dem Runden Tisch der Religionen für diese vorbildhafte Initiative. Durch sein Engagement leistet der Runde Tisch bereits seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zum sozialen Frieden in der Stadt Augsburg, durch den Spendenaufruf sendet er jetzt ein bedeutendes öffentliches Signal der Geschlossenheit – gegen Gewalt aus religiösen Motiven und für Solidarität mit den Opfern. Aus voller Überzeugung bestärke und unterstütze ich diese Aktion mit meiner Schirmherrschaft und rufe die Bürgerinnen und Bürger unserer Friedensstadt auf, sich ebenfalls solidarisch zu zeigen und zu spenden.“*

Die Spenden wird der Runde Tisch der Religionen der Hilfsorganisation des Roten Halbmondes übergeben, damit sie direkt und auf unabhängigem und verlässlichem Weg den Menschen in den Flüchtlingslagern an der türkisch-syrischen Grenze zugutekommt. Wir bitten Sie daher alle, uns mit Ihrer Spende zu unterstützen.

Und das funktioniert so:

1. Sie können Ihre Spende überweisen auf folgende Konten:

Evangelisch-Lutherisches Dekanat
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE41520604100001201000

Kath. Kirchenstiftung St. Moritz (Bisch. Dekanat Aug. I)
BIC: ANHODE77XXX
IBAN: DE83 7203 0227 0000 4221 39

Israelitische Kultusgemeinde Schwaben Augsburg
BIC: AUGSDE77XXX
IBAN: DE92 7205 0000 0000 7878 20

Eschenhof Moschee:
BIC: AUXDE77XXX
IBAN: DE18 7205 0000 0240 6646 23

DTA – Dachverband türkischer Vereine Augsburg e.V.
IBAN: DE1725 0000 0000 056432
BIC: AUGSDE77XXX

Hakuin-Zen-Gemeinschaft e.V.
Kontonummer 9802400
BLZ 70020500 (Bank für Sozialwirtschaft)

Alevitische Gemeinde Augsburg
Kontonummer 46 44 000
BLZ 720 900 00 (Augusta Bank Augsburg)

2. **Ganz wichtig: Schreiben Sie als Verwendungszweck: „Runder Tisch der Religionen gegen Gewalt“**
3. Spenden Sie bis zum 15. November 2014.
4. Sie erhalten auf Wunsch eine Spendenquittung von der jeweiligen Organisation, bei der Ihre Spende eingegangen ist.
5. Danach werden die Spenden zusammengeführt auf einem Konto der Stadt Augsburg und in einer Gesamtsumme dem Roten Halbmond zugeführt.
6. Die Gesamtsumme wird der Öffentlichkeit durch den Schirmherren mitgeteilt.

Wir, Juden, Christen, Muslime, Aleviten und Buddhisten in Augsburg wollen mit dieser Aktion ein gemeinsames Zeichen setzen, dass unsere Religionen uns zu Frieden anstiften und niemals Gewalt gegen Andersgläubige rechtfertigen.

Susanne Kasch, Stadtdekanin, Evangelisch-Lutherische Kirche, Augsburg
Helmut Haug, Stadtdekan, Römisch-Katholische Kirche, Augsburg
Alexander Mazo, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg
Dr. h.c. Henry Brandt, Gemeinderabbiner, Israelitische Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg
Mustafa Ergen, Vorstandsmitglied, Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Eschenhof-Moschee
Zafer Keles, Vorstand, DTA
Orhan Aykac, 2. Vorstand, Alevitische Gemeinde Augsburg
Genpo Döring, Deutsche Buddhistische Union e.V. (DBU), Hakuin-Zen-Gemeinschaft Deutschland e. V. (HZG)

Weitere Informationen: augsburg.de/runder-tisch-der-religionen